

Von Erinnerungen, Briefen und der letzten Chance

Von abgemeldet

Kapitel 1:

~Von Erinnerung, Briefen und der letzten Chance~

#####

by Toyo Malloy/ guilty_lucius

####

Szene eins

"Fünf Punkte Abzug für Hufflepuff!! Das mir das nicht noch einmal passiert Finch-Fletchley. Von einem Drittklässler kann man schon ein bestimmtes Benehmen erwarten!" Severus Snape, Lehrer für Zaubersprüche und Hauslehrer von Slytherin wirbelte herum und fegte den Gang entlang ohne Justin Finch-Fletchley auch nur noch eines Blickes zu würdigen, oder ihm eine weitere Sekunde seiner Zeit zu opfern.

Severus war schlecht gelaunt. Das Schicksal schien mal wieder komplett gegen ihn zu sein. Zuerst hatte Dumbledore, Lupin als Lehrer eingestellt, dann hatte er auch noch zwangsweise Zeit mit ihm verbringen müssen, zu all dem ging ihm Potter und seine Truppe Weasley und Granger auf die Nerven, dann hatte sich auch noch dieser Taugenichts Black eingemischt und zu guter letzt war ihm auch noch der Orden der Merlin erster Klasse durch die Lappen gegangen. Wenn er es sich recht überlegte war dieses Jahr das schlimmste gewesen seit seinem aller ersten Jahr als Lehrer an dieser Schule, als ihm noch die Schüler auf der Nase rumtanzen... Aber das kam dem doch recht nahe!

Jetzt, da Severus über die Sache nachdachte, kam ihm selbst sein Handeln übertrieben vor. Ok, Finch-Fletchley war durch die Gänge gerannt und hatte ihn leicht angerempelt, aber ihm deshalb gleich Punkte abzuziehen war vielleicht doch etwas hart gewesen. Wenigstens hatte sein erschrockenes Gesicht seine Laune etwas verbessert.

Severus bog um die letzte Ecke und blickte in den Gang von Lupins Büro. Gerade noch sah er wie Harry Potter aus dem Büro kam und den Gang entlang in Richtung der Großen Halle lief. Potter immer wieder Potter. Warum konnte dieser Jung nicht auf eine andere Schule gehen. Manchmal fand selbst Severus seine Abneigung gegen Potter schon etwas zu ausgeflippt. Wenn man mal davon absah, dass Potter ständig

die Regeln der Schule brach, überall den Helden spielte, sich nie eine Zutat zu einem Trank merken konnte obwohl er sie in seinem Unterricht schon x-mal gehört hatte, sich nie richtig die Haare kämmte und nun halt mal Potter mit Nachnamen hieß, war er eigentlich fast erträglich ...

Severus wischt alle Gedanken an Harry Potter, die Tausend Nägeln zu seinem Sarg aus seinen Gedanken und klopfte an Lupins Bürotür. Einen Moment später hörte er Remus Lupins Stimme:

"Ja bitte ..."

####

Szene zwei

Severus öffnete langsam die Tür zu Lupins Büro. Bevor er hinein trat atmete er noch einmal tief ein. Sein Blick fiel als erstes auf den großen Koffer, den Lupin immer noch packte. Auf dem Schreibtisch stapelten sich Bücher, auf denen ganz oben der leere Grindel- Kasten thronte. Lupin drehte sich zu ihm um.

"Ah, Severus du bist es." Einen Moment herrschte Stille. Severus konnte sich nicht erklären warum Lupin ihn immer noch beim Vornamen rief. Manchmal war es ihm egal, doch dann kamen diese Momente in denen seine Vorname, gesprochen aus Lupins Mund, sich anfühlte wie ein Stich ins Herz, von er glaubte es sicher in Stein gepackt zu haben.

"Ja ..." Severus kam sich blöd vor nicht anderes als ein kleinlautes Wort über die Lippen gebracht zu haben. Schließlich hatte er doch erreicht was er wollte. Remus musste die Schule verlassen. Deshalb hatte er Remus' Geheimnis am Tisch der Slytherins ausgeplaudert, wissend, dass sie es überall weiter erzählen würden. Jetzt da er es gemacht hatte tat es ihm direkt leid. Er wusste wie viel Spaß Remus das Lehren bereitet hatte. Aber warum sollte es ihn stören, dass Remus sauer auf ihn sein konnte?

"Was ist los Severus? Ich glaube du bist kaum hier um mir beim packen zu helfen." In Remus' Worten halte der Sarkasmus. Severus wand sich einen Moment ab, als hätte man ihn ins Gesicht geschlagen.

"Nein, wohl kaum." Antwortete Severus, nachdem er sich wieder sicher war nicht stotternd zu sprechen. " Im Gegenteil. Ich nur gekommen um dir ein Adresse zu geben."

"Zu liebenswert, aber ich habe schon eine Wohnung!" Remus' Stimme war aggressiv, aber Severus wusste das er nicht das Recht hatte sich darüber zu ärgern.

"Red keinen Unsinn Lupin." Sagte Severus streng. "Das hier ist die Adresse eines Kollegen in London der sich spezialisiert hat auf Tränke für Verwandlungen. Er wird dir den Wolfsbann-Trank brauen können." Severus reichte Remus das Stück Pergament an dem er sich festgehalten hatte. Remus sah in Severus Gesicht und nicht

auf das Papier das er ihm entgegenhielt. Seine Gesichtszüge wurden merklich sanfter. In seinem Blick lag etwas geheimnisvolles, etwas das er sehr gut kannte und dessen Erinnerung ihn traurig machte.

#####

Szene drei

#Anfang des Flashbacks#

Severus konnte kaum glauben. Strafarbeit. Und das auch noch bei Lackey dieser Arethmantik- Hexe. Sie war bekannt für ihre Strafen nach Muggle-Art und Severus hasste diese Arbeiten. Wie es dazu gekommen war..?

Er hatte sich mit Crabbe und Goyle gestritten. Manchmal verstand er es einfach nicht wie Lucius sich mit solchen Idioten umgeben konnte. Er kam mit Lucius sehr gut aus. Sie waren für Slytherin Gepflogenheiten etwas mehr als Freunde. Sie waren weit hinaus über den oberflächlichen Kram. Sie unterhielten sich tiefsinnig, sprachen über Probleme und halfen einander. Sie waren selbst für Griffindorische Verhältnisse gute Freunde. Das war wahrscheinlich der Grund warum er sich über Goyle und Crabbe ärgerte. Er fand sie entsprachen nicht ihrem Niveau.

Der kleine Ärger war dieser Lackey nicht entgangen. Und sie kam natürlich gerade um die Ecke als Severus diese beiden großen Affen mit 'Petrificus Totalus' auf die Matte schickte. Nachsitzen war die Folge gewesen.

Jetzt saß Severus im Arethmantik- Klassenraum und wartet auf seine Bestrafung. Er hasste es zu warten und das machte seine Laune nicht gerade besser! In dem Klassenraum stand nirgendwo eine Uhr, aber seine innere Uhr sagte ihm, dass er schon mindestens 10 Minuten wartete. Da hörte er plötzlich das Geräusch einer Tür hinter ihm.

Doch es war nicht das Gesicht des Professors in das er blickte. Durch die Tür drückte sich der schlanke, schwächliche in einen etwas verschlissenen Umhang gekleidete Gestalt, die Severus als Remus J. Lupin erkannte. Der Junge schien abgehetzt zu sein. Sein Blick entspannte sich merklich als er außer Severus im Klassenzimmer niemanden erblickte.

"Hallo. Noch niemand da?" Remus setzte sich an den Tisch neben Severus. Ein Lächeln auf seinen Lippen. Severus starrte Remus entgeistert an. Hier saß er Severus Snape, Musterbeispiel eines Slytherin- Schülers und wurde freundlich begrüßt von einem Griffindor bekannt als Freund des Griffindor- Prinzen James Potter. Saß er hier im falschen Film?

"Wie sieht's denn aus ..." antwortete Severus barsch. Als er aber dann geknickten Gesichtsausdruck seines Gegenübers sah, bedauerte er seine Worte. "Ich sitze hier schon seit einiger Zeit und von dieser zerstreuten Hexe ist noch nicht zu sehen. Wenn wir Glück haben hat sie uns vergessen." Severus grinste. Sekunden später grinsten sich beiden hämisch an. Es fuhr Severus eiskalt über den Rücken. Diese Freundliche Atmosphäre war direkt unheimlich. Manchmal glaubte er Lucius hatte recht zu sagen

er wäre zu weich.

Severus Augen wanderten von Remus kastanienbraunen Strähnen, zu den hell braungrauen Augen und den geschwungen Lippen, von den gut gebauten Schultern zu der schmalen Hüfte, wieder zurück und schließlich bis hin zu Remus' schlanken Händen mit den langen Fingern, mit denen er fast schon zart seinen Zauberstab festhielt. Severus schüttelte kurz seinen Kopf.

Da er sich jetzt schon in dieser gruselig freundlichen, hausübergreifend gelösten Atmosphäre befand, fand er die Stille zwischen ihnen etwas unangenehm.

"Und was bringt dich hier hin. Griffindors hängen normalerweise nicht um diese Uhrzeit in Klassenräumen rum und warten auf ihre Bestrafung. Obwohl bei Potters kleinen Truppen ist das wohl etwas anders ..." Er wusste es war unhöflich auf Potters kleiner Truppe rumzureiten, aber er wusste so bewahrte er sich wenigstens noch ein bisschen Slytherin- Charme in dieser Unterhaltung. Aber Remus schien von dieser Anmerkung nicht im Geringsten beleidigt. Im Gegenteil, das Grinsen in seinem Gesicht wurde größer.

"Zur falschen Zeit am falschen Ort, würde ich sagen. Nicht das ich mit der kleinen Explosion in Diggory's Kessel im Zaubertrankunterricht irgendetwas zu tun hatte. Ich kann echt nichts dafür das Amos die wilde Süßrübe nicht von einem Knallfrosch unterscheiden konnte." Remus konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

"Zaubertränke was?! Stellen sich mir nur zwei Fragen. Erstens: Warum hast du dann Straffarbeit von der Lackey bekommen und nicht von Corsus der alten Spinne? Zweitens: Warum bist nur du hier und nicht der Rest eurer Truppe mit dir?" Severus sah Remus direkt in die Augen. Er stütze seinen Kopf auf seiner Hand und lehnte sich and den Tisch.

"Um deine Fragen in gestellter Reihenfolge zu beantworten. Erstens: Die alte Spinne wie du sie nennst, war heute krank und Lackey ist leider qualifiziert um ihn zu vertreten. Und Zweitens: Der Grund das ich hier alleine sitze ist, dass ich mich als Einziger mit einem Knallfrosch in der Hand hab erwischen lassen. War zu wenig Zeit ihn zu verstecken. Tja, manchmal geht die Planung halt schief." Remus lehnte sich ebenfalls gegen den Tisch und imitierte Severus Gesten. Severus musste lachen.

"Wo bleibt da die Griffindor Loyalität?" fragte Severus lächelnd.

"Da wo die Slytherin Loyalität in solchen Fällen auch bleibt!" Nun mussten Beide lachen. "Ich hätte dir niemals zugetraut das du Corsus eine alte Spinne nennst. Recht hast du ja, aber ich dacht er wäre so ne Art Mentor für dich, weil du doch so ..."

"Weil ich so gut in Zaubertränke bin??" unterbrach ihn Severus und musste kurz lachen. "Ja ich bin gut in Zaubertränke und kann nicht sagen, dass ich es nicht gut finde das mich Corsus mag, weil ich in seinem Fach gut bin. Das ändert aber nicht an meiner Meinung. Spinne bleibt Spinne." Remus sah Severus lange an, dann nickte er zustimmend.

Sie unterhielten sich noch einige Zeit über die Schule, Quidditsch und ihre Häuser als Severus mit der Frage herausplatzte die ihn schon die ganze Zeit beschäftigte.

"Sag mal Lupin ... was passiert hier eigentlich gerade. Ich für meine Fälle finde es nämlich mehr als seltsam was hier abläuft."

"Was meinst du?" fragt Remus kindlich.

"Na unsren Smalltalk. Ist nicht gerade üblich das ein Griffindor und ein Slytherin so miteinander reden als wären sie ... nun ja ..."

"Freunde?" fragte Remus nach.

"Genau." Sagte Severus zustimmend und nickte ein paar Mal mit dem Kopf.

"Ich halte nichts von den starken Trennungen der Häuser" sagte Remus ernst. "Keiner, sollte meiner Meinung nach weniger wert in den Augen des anderen sein, nur weil er in ein anderes Haus geht."

"Gute Meinung nur schwer durchzusetzen, besonders wenn man bedenkt in welche Häuser wir gehen ..." und wenn man bedenkt welche Freunde du hast oder ich habe! Dachte Severus bei sich. "aber ich finde es gut das du so denkst!"

Remus wurde rot im Gesicht und fummelte sich nervös an den Haaren. Severus fand es gerade zu anbetungswürdig. Dieser Junge vor ihm war witzig, intelligent, charmant, schien ein gutes Herz zu haben und noch obendrein gut auszusehen. Und obwohl er ein Griffindor war, besaß er eine gute Portion Slytherin- Charme. Während Severus Remus so offen ansah bemerkte es nicht, dass dieser ihn ansprach. Erst als Remus seine Hand drückte erwachte er aus seinem Tagtraum.

"Snape ... hey, alles okay mit dir??" fragte Remus besorgt.

"Ja ... ja klar, alles okay. War nur gerade mit meinen Gedanken woanders." Severus merkte das Remus Hand immer noch auf der seinen lag. Er sah ihre Hände an, dann sah er Remus' ins Gesicht, dann wieder auf ihre Hände und abermals in Remus' Gesicht. Er wurde rot.

Als Remus das Rot auf Severus Wagen sah musste er lächeln. Das dieser Junge zu so etwas fähig war überraschte ihn. Dann merkte er, dass er seine Hand immer noch auf Severus' hatte. Auch er wurde rot und zog sie etwas zu hastig weg.

"Ich ähmm ... es war ... nun ja ..." Remus stotterte und seine Wangen erröteten noch mehr. Remus sah mit Faszination auf Remus, als würde er das wunderschönste Naturschauspiel bewundern. Mit seiner Hand griff er nach Remus', die bis vor wenigen Moment noch auf seiner geruht hatte.

Remus wurde still und sah auf ihre Hände, dann direkt in Severus' Augen. Sie blickten sich an, ihre Augen ergründeten die des anderen, während ihre Hände sich fester aneinander pressten und sich ihre Finger verschränkten. Tiefes Schwarz blickte in

weiches Braungrau.

Plötzlich sahen sie Beide auf ihre Hände. Beide wurden rot. Da nahm Severus seinen Mut zusammen. Er hob seine andere Hand, mit der er sich die bis zu diesem Zeitpunkt auf dem Stuhl abgestützt hatte, hoch und schaute dabei auf Remus' freie Hand. Remus verstand. Er hob ebenfalls seine freie Hand und verschränkte sie genauso wie seine andere mit Severus'. Dann blickte er ihn wieder an. Es schien ein stummes Gespräch zu sein das die beiden führten, nur mit ihren Blicken und Bewegungen.

Kaum merklich bewegten sie sich immer näher aufeinander zu, bis sie kaum Zentimeter trennten. Ihre Hände hatten sich nun voneinander getrennt und wanderten ihre Oberarme rauf und runter.

Remus fuhr mit seiner linken Hand bis zu Severus' Hals hoch. Strich dann mit den Fingern sanft über seine Wange und Lippen. Als er die zartweichen Lippen unter seinen Fingern spürte konnte er nicht anders, er beugte sich vor und legte seine Lippe auf die Stelle die eben noch seine Finger berührt hatten. Er bewegte seine Lippen gegen diese zarte Haut. Küsste sie mehrfach bevor er von ihnen abließ.

Remus sah Severus an, der immer noch seine Augen geschlossen hatte. Ganz langsam öffneten sich die dunklen Augen und sah ihn an. Der Blick mit Gefühlen gefüllt. Severus Lippen bewegten sich, doch er braucht drei Versuche bevor er sich dazu überwinden konnte diesen wunderbaren Moment mit seiner Stimme zu stören.

"Kannst du es noch mal machen?" fragte er. Ein leichtes Rot fuhr wieder über seine Wangen.

Remus lächelte nur und beugte sich abermals zu ihm. Ihr Kuss wurde tiefer, inniger und leidenschaftlicher, verlor aber nichts an seiner naiven Unschuld. Nach einigen Augenblicken unterbrach Remus den Kuss und flüsterte in Severus' Ohr:

"Severus ... Ich glaube wir sind jetzt an einem Punkt angelangt an dem du mich Remus nennen solltest." Severus musste kichern. Nur Sekunden später verloren sich die Beiden erneut in einem Kuss.

#Ende des Flashbacks#

#####

tbc

autors note: Mal n anderes Pairing als HP/DM oder SB/RL. Ich finde die beiden gehören zusammen ... geht einfach nicht anders! Kommentare immer erwünscht!